



Werkfeuerwehrverband Bayern e.V.
Römerhofweg 8, 85748 Garching

Werkfeuerwehrverband Bayern e.V.
Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz

Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

kommunikation@wfv-bayern.de
www.wfv-bayern.de

29. Februar 2020

Vorstellung der Betriebsfeuerwehr Flughafen Augsburg

Am 22. Juni 1968 eröffnete der Flughafen Augsburg-Mühlhausen, welcher sich seither allmählich zu Deutschlands größtem Verkehrslandeplatz mit den meisten Flugbewegungen entwickelt hat. Im Jahre 1985 wurde eine Kontrollzone eingerichtet, um den sogenannten Instrumentenanflug zu ermöglichen, welcher besonders bei ungünstigen Wetterverhältnissen von großer Bedeutung ist.

Um auch weiterhin international wettbewerbsfähig zu bleiben, wurden in den 90er Jahren sowohl ein neuer Tower errichtet, als auch eine permanent besetzte Zoll- und Polizeistation integriert.

Diese Zeit war auch der Startschuss für die damals gegründete Werkfeuerwehr, welche bis 1995 lediglich mit einem Fahrzeug mit Pulveranhänger ausgestattet war. Dieser wurde durch die Beschaffung eines Flugfeldlöschfahrzeugs (FLF4000) und eines Trockentanklöschfahrzeugs (TroTLF) ersetzt.

Bereits ein Jahr später, wurde der Fuhrpark um ein weiteres Flugfeldlöschfahrzeug (Impact 6000) und im darauffolgenden Jahr um einen Rüstwagen erweitert.

Im Jahre 2005 wurde die einst als Werkfeuerwehr ins Leben gerufene Wehr, in eine Betriebsfeuerwehr eingestuft. Zurzeit leisten 14 Mitarbeiter/innen Dienst, welcher sich in zwei Schichten, auch an Sonn- und Feiertagen, gliedert. Hierbei sind acht Kräfte auf dem Vorfeld, vier für die Verkehrsleitung und zwei weitere in der Sicherheit eingesetzt.

Alle Mitglieder der Betriebsfeuerwehr sind als Atemschutzgeräteträger ausgebildet.

Nach Alarmierung der Flughafenwehr, welche durch einen Fluglotsen im Tower erfolgt, darf die maximale Ausrückzeit nicht länger als drei Minuten betragen. Bei Bedarf unterstützt die Berufsfeuerwehr Augsburg, welche mittels telefonischer Direktleitung zur ILS Augsburg, durch den Fluglotsen informiert wird.

Zu den häufigsten Einsätzen gehört das sogenannte HOT- FUELING. Hierbei werden Rettungshubschrauber bei laufendem Triebwerk und Rotor betankt. Dazu muss während des Tankvorgangs stets ein Flugfeldlöschfahrzeug den Brandschutz sicherstellen.

Die Flughafenfeuerwehr ist ständig mit mindestens drei Einsatzkräften besetzt, wobei diese regelmäßig auf 4 Kräfte aufgestockt wird, um beispielsweise die wöchentlich mehrmals stattfindenden Linienwerksflüge diverser Firmen absichern zu können.

Zum Einsatzgebiet gehört aber nicht nur das Flughafengelände selbst, sondern auch nahegelegene Ortschaften, Campingplätze, Straßen oder Wälder im Umkreis von ca. einem Kilometer. Hierbei werden allerdings nur Flugunfälle berücksichtigt.

Natürlich sind neben der Tätigkeit als Feuerwehrfrau/ -mann auch die Arbeiten rund um den Flugbetrieb nicht zu vernachlässigen. Dazu zählen unter anderem das Ein- und Aushallen der Luftfahrzeuge aus den Hangars, das Betanken von Flugzeugen oder Hubschraubern und die Flugzeugabfertigungen, wie zum Beispiel das Be- und



Werkfeuerwehrverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz

Entladen des Gepäcks oder diverser Frachtflüge. Des Weiteren werden Charterflüge betreut, Personentransporte zum oder vom Luftfahrzeug realisiert und das Enteisen der Flugzeuge, Start-/ Landebahn und Rollwege, sowie der Winterdienst sichergestellt.

Die Alarmbereitschaft darf unter den zusätzlichen Aufgaben selbstverständlich zu keiner Zeit leiden!

Fuhrpark der Betriebsfeuerwehr:

- Flugfeldlöschfahrzeug mit 6000 Liter Wasser, 750 Liter Schaummittel sowie 500kg Pulver
- Flugfeldlöschfahrzeug mit 4000 Liter Wasser und 250 Liter Schaummittel
- Rüstwagen
- Einsatzleitwagen

©Text / Bilder: Jan Micheler (WFV Bayern e. V.), Betriebsfeuerwehr Flughafen Augsburg

